

1347 und eine Anzahl von Urkunden König Wenzels mit, die bisher unbekannt waren.

216. Ueber die Erwerbung des Siegelstempels eines Landfriedensgerichtes aus der Zeit König Wenzels berichtet A. Schulte in der Ztschr. f. Gesch. des Oberrheins N. F. V, 129. Dem Könige selbst gehört er eigentlich nicht an, und schon deshalb darf er nicht mit Schulte als der älteste erhaltene Siegelstempel eines deutschen Königs bezeichnet werden, auch abgesehen davon, dass wir ja bekanntlich die Siegelplatte König Lothars II. besitzen.

217. Von dem Wormser Urkundenbuch von H. Boos ist der zweite sehr umfangreiche Band erschienen, der bis 1400 geht. Beigegeben sind zahlreiche Nachträge und Berichtigungen zum ersten Bande, in welchen auf die in verschiedenen Recensionen erhobenen Ausstellungen gewissenhaft Rücksicht genommen worden ist.

218. Der 23. Band der Geschichtsquellen der Provinz Sachsen enthält den ersten Theil eines Urkundenbuchs der Stadt Erfurt (bis zum J. 1320), bearbeitet von Carl Beyer.

219. Sonstige neue Urkundenbücher: E. Anemüller, Urkundenbuch des Klosters Paulinzelle, Heft I, 1068—1314. (Auch u. d. T. 'Thüring. Geschichtsquellen N. F. IV.'). (Jena, Fischer 1889). — Westfälisches Urkundenbuch IV. Bd., 3. Abth., 1. Heft, bearbeitet von H. Finke (enthält die Paderborner Urkk. von 1251 an), Münster, Regensburg 1889.

220. In der Ztschr. für Geschichtswissenschaft II, 341 ff. giebt E. Sackur in einem Aufsatz über den Streit zwischen den Klöstern Waulsort und Hastière einen interessanten Beitrag zur Geschichte der mittelalterlichen Urkundenfälschungen. Bemerkenswerth ist, dass Wibald von Stablo bei diesen Fälschungen die Hand im Spiele gehabt zu haben scheint. Auch die Kritik der Vita S. Forananni und der Historia Walciodorensis wird durch den Aufsatz erheblich gefördert.

221. In der Ztschr. f. Gesch. des Oberrheins N. F. V, 29 ff. veröffentlicht H. Haupt eine Anzahl von Urkunden (1377 ff.) aus dem Stadt- und Bezirksarchiv zu Colmar als Beilagen zu einer Abhandlung über das Schisma des ausgehenden 14. Jahrhunderts in seiner Einwirkung auf die ober-rheinischen Landschaften.

222. Als XV. Band des Cod. dipl. Silesiae sind erschienen Acta Nicolai Gramis. Urkunden und Actenstücke, be-